

Zwischenmitteilung für das erste Quartal 2026

01. Januar 2026 – 31. März 2026

Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	3 Monate 2020	3 Monate 2021	3 Monate 2022	3 Monate 2023	3 Monate 2024	3 Monate 2025	3 Monate 2026	Ver- änderung 2025/2026
Gesamtergebnisrechnung								
Umsatz	76.422	87.650	102.817	111.075	114.834	98.195	89.399	-9,0%
Zeitarbeit	39.999	37.275	46.833	46.314	43.403	34.171	28.322	-17,1%
Personalvermittlung	9.914	12.501	18.138	20.426	19.306	14.565	11.057	-24,1%
Interim-/Proj.management	5.111	5.936	6.677	7.009	8.979	8.997	8.177	-9,1%
Weiterbildung	21.285	31.989	31.179	37.369	43.183	40.389	41.775	3,4%
Operativer Rohertrag*	38.389	47.666	55.630	61.174	62.718	51.080	45.773	-10,4%
Oper. Rohertragsmarge (in %)	50,2	54,4	54,1	55,1	54,6	52,0	51,2	-0,8 PP
EBITDA	14.752	19.994	23.097	25.252	21.258	11.052	9.786	-11,5%
Operatives EBITA*	10.598	14.767	17.623	19.066	14.427	4.303	3.011	-30,0%
Operative EBITA-Marge (in %)	13,9	16,8	17,1	17,2	12,6	4,4	3,4	-1,0 PP
Periodenergebnis	4.996	7.942	10.601	11.851	9.144	982	-834	> -100%
Bilanz								
Bilanzsumme	322.437	359.109	350.418	376.672	346.525	335.441	363.592	8,4%
Eigenkapital	55.955	121.896	157.779	180.276	160.631	155.959	130.080	-16,6%
Eigenkapitalquote (in %)	17,4	33,9	45,0	51,0	46,4	46,5	35,8	-10,7 PP
Nettofinanzverschuldung	-198.579	-139.171	-101.930	-60.553	-73.205	-86.396	-142.631	65,1%
Verschuldungsgrad	4,0	2,2	1,1	0,6	0,8	1,2	3,4	> 100%
Cashflow								
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit***	4.303	16.632	12.299	19.228	13.465	4.162	3.093	-25,7%
Free Cashflow***	2.710	14.556	12.299	19.228	13.465	2.016	247	-87,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.593	-2.061	-1.714	-1.830	-2.129	-2.100	-2.759	31,4%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit***	-4.004	-10.637	-9.694	-5.127	-10.420	-2.182	-9.339	> 100%
Aktie zum Stichtag 31.03.								
Schlusskurs Xetra in €	77,70	124,80	144,60	138,60	120,20	76,30	24,45	-68,0%
Ausgegebene Aktien (Stück)	5.198.237	5.718.060	5.718.060	5.718.060	5.432.157	5.432.157	5.432.157	0,0%
Marktkapitalisierung	403.903	713.614	826.831	792.523	652.945	414.474	132.816	-68,0%
Dividende je Aktie**	1,60	3,04	4,50	5,00	4,03	0,00	N/A	
Ergebnis je Aktie	0,96	1,38	1,84	2,06	1,67	0,18	-0,16	> 100%
Mitarbeiter zum 31.03.								
Mitarbeiter gesamt***	3.471	3.529	4.062	4.040	4.218	3.558	3.044	-14,4%
Mitarbeiter im Kundeneinsatz***	2.460	2.283	2.657	2.503	2.378	1.743	1.382	-20,7%

* Operativer Rohertrag respektive operatives EBITA sind das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen sowie vor Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH und der eduBITES GmbH.

** Für 2025 handelt es sich um den Dividendenvorschlag an die HV

*** Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Tabelle 1: Kennzahlen der Amadeus Fire Group



Brief an die Aktionäre	4
-------------------------------	----------

Konzernlagebericht

Rahmenbedingungen	5
Geschäftsverlauf	7
Ertrags- und Finanzlage	11
Ausblick	12

Finanzinformationen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzern-Bilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Segmentinformation	18

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19
Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen	20
Tabellenverzeichnis	20
Finanzkalender	21

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Start der Amadeus Fire Group in das Geschäftsjahr 2026 ist gelungen. Trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds entwickeln sich unsere Geschäfte im Rahmen unserer Erwartungen und bestätigen die im Geschäftsbericht 2025 formulierten Annahmen für das laufende Jahr.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland bleibt unverändert schwierig. Die Unsicherheit bei Unternehmen ist hoch, Investitions- und Einstellungsentscheidungen werden weiter zurückhaltend getroffen. Entsprechend ist der Unternehmenskundenmarkt für Personal- und Weiterbildungsdienstleistungen weiterhin angespannt. Gleichzeitig zeigt sich unser weiteres Weiterbildungsgeschäft robust mit positiven Vektoren in das Jahr 2026 hinein.

Vor dem Hintergrund der deutlichen Maßnahmen zur Kosten- und Strukturoptimierung, die wir 2025 und 2026 fortlaufend umgesetzt haben, sehen wir bereits im ersten Quartal 2026 eine stabilisierte operative Entwicklung. Im Vergleich zum Schlussquartal 2025 konnten Umsatz und operativer Rohertrag verbessert werden. Damit ist die Grundlage gelegt, um im weiteren Jahresverlauf Schritt für Schritt zu höherer Ertragskraft zurückzukehren.

Wir bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Unser Ziel bleibt eine deutliche Ergebnissteigerung und der erste nachhaltige Schritt zurück zu höheren Ergebnismargen. Auch wenn eine externe konjunkturelle Unterstützung derzeit noch ausbleibt, sind wir überzeugt, mit unserer klaren strategischen Ausrichtung, unserer starken Marktposition und unserem integrierten Modell aus Personaldienstleistungen und Weiterbildung langfristig Werte für Sie zu schaffen.

Unser Anspruch ist es, alles in unserer Verantwortung Stehende zu tun, um die Amadeus Fire Group wieder zu alter Stärke zurückzuführen – mit Augenmaß, finanzieller Disziplin, Fokus auf Chancen aus Technologie und dem klaren Fokus auf nachhaltiges, profitables Wachstum, sobald der Markt dies wieder zulässt.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Robert von Wülfig
Vorstandsvorsitzender (CEO)
und Finanzvorstand (CFO)



Monika Wiederhold
Chief Operating Officer (COO)
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki
Chief Operating Officer (COO)
Personaldienstleistungen

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich nach einer leichten konjunkturellen Belebung zum Jahresende 2025 im ersten Quartal 2026 wieder abgeschwächt. Die wirtschaftliche Dynamik ist zurückgegangen, wobei zentrale Indikatoren wie Industrieproduktion, Auftragseingänge und Einzelhandelsumsätze zuletzt eine schwache Entwicklung aufweisen. Gleichzeitig hat die Eskalation des Konflikts im Nahen Osten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erheblich verschärft. Die daraus resultierenden deutlichen Anstiege der Preise für Rohöl und Erdgas belasten Unternehmen und private Haushalte und wirken dämpfend auf Produktion, Konsum und Investitionen.

Die weitere konjunkturelle Entwicklung bleibt vor diesem Hintergrund hochgradig unsicher. Insbesondere anhaltende Störungen im Energiehandel – etwa im Zusammenhang mit Einschränkungen des Schiffsverkehrs durch die Straße von Hormus – bergen erhebliche Risiken auch für die deutsche Wirtschaft. In diesem Fall drohen zusätzliche Preissteigerungen, anhaltende Lieferengpässe und ein möglicher Rückschlag der ohnehin fragilen konjunkturellen Erholung.¹²

Im ersten Quartal 2026 entwickelte sich das Bruttoinlandsprodukt nur sehr schwach. Nach aktuellen Schätzungen der Bundesbank lag das Wachstum gegenüber dem Vorquartal bei etwa 0,0 Prozent bis 0,1 Prozent und damit im Bereich einer weitgehenden Stagnation.³

Das Geschäftsklima sinkt erneut auf den niedrigsten Wert seit Mai 2020. Nach einer Verbesserung im Februar auf 88,6 Punkte sank der ifo Geschäftsklimaindex zweimal in Folge sehr deutlich auf 84,4 Punkte im April 2026. Der Rückgang wurde von stark eingetrübten Erwartungen in allen Wirtschaftssektoren getragen; der Krieg im Iran habe die Hoffnung auf einen Aufschwung vorerst beendet und die Unsicherheit in den Unternehmen spürbar erhöht.⁴

Die Inflationsrate lag im Februar 2026 bei 1,9 Prozent und damit nahe der geldpolitischen Zielmarke. Im März 2026 ist sie auf 2,7 Prozent angestiegen und hat sich damit wieder vom Zielwert entfernt. Der Anstieg ist insbesondere auf deutlich gestiegene Energiepreise zurückzuführen. Vor dem Hintergrund der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten bleibt der weitere Inflationsausblick von erhöhter Unsicherheit geprägt. Laut Gemeinschaftsprognose des ifo Instituts vom Frühjahr wird die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt voraussichtlich 2,8 Prozent betragen.⁵

Der deutsche Arbeitsmarkt zeigt im ersten Quartal 2026 anhaltende Schwächetendenzen. Die Arbeitslosenquote lag im März 2026 bei rund 6,4 Prozent und ist damit gegenüber dem Jahresende 2025 (6,2 Prozent) leicht angestiegen. Insbesondere die anhaltend schwache Konjunktur und die rückläufige Nachfrage in der Industrie dämpfen die Beschäftigungsentwicklung und führen zu einer verhaltenen Einstellungsbereitschaft der Unternehmen.⁶

¹ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE): Die wirtschaftliche Lage in Deutschland – März/April 2026

² Deutscher Industrie- und Handelskammertag: Auswirkungen der Nahost-Krise auf die deutsche Wirtschaft, 2026

³ Deutsche Bundesbank: Monatsbericht März 2026

⁴ ifo Institut: Geschäftsklimaindex April 2026

⁵ ifo Institut: Konjunkturprognose Frühjahr 2026

⁶ Arbeitsagentur: Monatsbericht März 2026



Rahmenbedingungen Personaldienstleistungen

Das geschäftliche Umfeld für Personaldienstleistungen bleibt angesichts der hohen Unsicherheit und der schwachen Konjunkturdynamik insgesamt anspruchsvoll. Unternehmen agieren bei Personalentscheidungen weiterhin zurückhaltend; Einstellungsprozesse verlängern sich und Bedarfe werden stärker situativ und kurzfristig gesteuert.

Ein Indikator für die Arbeitskräftenachfrage ist der Stellenindex BA-X der Bundesagentur für Arbeit. Der BA-X sank von Februar auf März 2026 um 3 Punkte auf 103 Punkte und lag damit auf dem Vorjahreswert. Insgesamt zeigt sich die Arbeitskräftenachfrage auf einem niedrigen Niveau stabil.⁷

Das ifo Beschäftigungsbarometer stieg im März 2026 marginal auf 93,4 Punkte (Februar: 93,1 Punkte). Damit planen Unternehmen etwas seltener, Stellen zu streichen; für eine Trendwende ist es aufgrund der herausfordernden Rahmenbedingungen jedoch noch zu früh. Grundsätzlich gilt allerdings weiterhin, dass nahezu alle Branchen weiterhin planen, Stellen zu streichen. Die aktuelle geopolitische Lage muss dabei ausdrücklich als Unsicherheitsfaktor hervorgehoben werden.⁸

Der Zeitarbeitsmarkt entwickelt sich weiter rückläufig. Gemäß der Bundesagentur für Arbeit ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in der Arbeitnehmerüberlassung per Januar 2026 gesunken. Nicht saisonbereinigt ist die Beschäftigung im Januar 2026 verglichen mit dem Vorjahr um 43.000 Beschäftigte oder 8,0 Prozent zurückgegangen. Gleiches gilt für die Stellenzugänge im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung, die ein aussagekräftiger Indikator für die Einstellungsbereitschaft sind. Diese stagnierten saisonbereinigt im ersten Quartal 2026. Die Zugänge bewegen sich insgesamt weiter auf einem niedrigen Niveau.⁹

Rahmenbedingungen Weiterbildung

Das Marktvolumen der staatlich geförderten Weiterbildung (B2G) lag im ersten Quartal 2026 über dem Vorjahresniveau, wobei sich die Mittel nicht vollständig in entsprechenden Erlösen bei den Bildungsträgern niederschlugen. Im März 2026 nahmen insgesamt 713.000 Personen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teil, davon 186.000 in der beruflichen Weiterbildung – ein Plus von vier Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Das Segment der staatlich geförderten Weiterbildung (B2G) bleibt strategisch bedeutend – gestützt durch strukturelle Treiber wie den Fachkräftemangel und den steigenden Qualifizierungsbedarf. Insbesondere KI-Inhalte gewinnen im B2G-Bereich weiter an Bedeutung und werden im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes (QCG) zunehmend in geförderte Weiterbildungsprogramme integriert.

Das Firmenkundengeschäft (B2B) bleibt konjunkturabhängig und zeigt sich auch 2026 vor dem Hintergrund der weiterhin verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung zurückhaltend bei den klassischen Ausgaben für Weiterbildungsdienstleistungen.

Das B2C-Geschäft mit länger laufenden Lehr- und Studiengängen ist vergleichsweise konjunkturresilient. Diese Nachfrage wird primär durch die individuelle Karriereplanung bestimmt und entwickelt sich zu Beginn des Jahres 2026 weiterhin positiv.

⁷ Arbeitsagentur: Entwicklung BA-X März 2026

⁸ ifo Institut: Beschäftigungsbarometer März 2026

⁹ Arbeitsagentur: Frühindikatoren Arbeitsmarkt März 2026



Geschäftsverlauf

Die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Prämissen eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds in Deutschland haben sich im ersten Quartal 2026 im Wesentlichen bestätigt. Eine Belebung der gesamtwirtschaftlichen Lage blieb aus; entsprechend war die Geschäftsentwicklung der Amadeus Fire Group weiterhin von einer verhaltenen Investitions- und Einstellungsbereitschaft sowie einer insgesamt erhöhten Unsicherheit auf Kundenseite und im Kandidatenmarkt geprägt.

Gegenüber dem Vorjahresquartal konnte das Ergebnisniveau – wie erwartet – nicht erreicht werden. Jedoch wirkten die bereits 2025 und 2026 fortlaufend eingeleiteten Maßnahmen zur Kosten- und Strukturoptimierung sowie zur Effizienzsteigerung fort und stabilisierten die operative Entwicklung im Quartalsverlauf. Nach dem rückläufigen Geschäftsvolumen im Jahr 2025 beinhaltet die aktuelle und bestätigte Prognose der Amadeus Fire Group sich stabilisierende Umsätze und eine steigende Ergebniskraft sowohl in den Personaldienstleistungen als auch in der Weiterbildung im Jahresverlauf 2026.

Im Vergleich zum vierten Quartal 2025 zeigten sich die Kennzahlen bereits verbessert und der konsolidierte Umsatz der Amadeus Fire Group und der operative Rohertrag lagen über dem Niveau zum Jahresende 2025.

Kennzahlen in den Segmenten

Tsd. €	3 Monate 2026	3 Monate 2025	Abweichung in Prozent
Umsatzerlöse			
Segment Personaldienstleistungen	47.689	57.863	-17,6%
Segment Weiterbildung	41.775	40.389	3,4%
Konzern	89.399	98.195	-9,0%
Operatives EBITA			
Segment Personaldienstleistungen	1.700	2.728	-37,7%
Segment Weiterbildung	1.311	1.575	-16,8%
Konzern	3.011	4.303	-30,0%
Operative EBITA-Marge			
Segment Personaldienstleistungen (in %)	3,6	4,7	-1,1 PP
Segment Weiterbildung (in %)	3,1	3,9	-0,8 PP
Konzern (in %)	3,4	4,4	-1,0 PP

Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten



Segment Personaldienstleistungen

Das Marktumfeld im Segment Personaldienstleistungen blieb im ersten Quartal 2026, wie bereits prognostiziert, weiterhin angespannt. Die fortbestehende Unsicherheit – nun ebenfalls vor dem Hintergrund der kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten – spiegelte sich in einer vorsichtigen Nachfrage und einer niedrigen Wechselbereitschaft wider.

Während die Dienstleistungen Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie Interim- und Projektmanagement im Vergleich zum Vorjahresquartal hinter dem noch besseren Markt- und Geschäftsniveau des ersten Quartals 2025 zurückblieben, zeigte sich gegenüber dem vierten Quartal 2025 eine stabile Entwicklung auf Segmentebene. Der operative Rohertrag erhöhte sich in diesem Zusammenhang um 6,3 Prozent.

In der Zeitarbeit wirkte sich das vorsichtige Nachfrageverhalten vieler Kunden weiterhin spürbar aus. Das Geschäft zeigt sich nach einem typischen und erwarteten Rückgang in den Aufträgen zum Jahresbeginn stabil im weiteren Quartalsverlauf.

Die Personalvermittlung war weiterhin am stärksten von der zurückhaltenden Besetzungspolitik im Markt beeinflusst. Entsprechend blieb die Umwandlung von Anfragen in konkrete Besetzungen verhalten. Nach einem schwächeren Januarstart zeigte sich im weiteren Quartalsverlauf eine stabilisierte Situation leicht über dem Niveau des vierten Quartals 2025.

Das Interim- und Projektmanagement entwickelte sich im Dienstleistungsvergleich am stabilsten, da es traditionell stärker durch unternehmensspezifische Projekte geprägt ist. Gleichwohl blieb auch dieser Bereich nicht vollständig entkoppelt vom insgesamt vorsichtigen Entscheidungsverhalten der Unternehmen, zeigte aber im Dienstleistungsvergleich die geringste Volatilität.

Operativ wurden die im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenkontrolle und Effizienzsteigerung konsequent fortgeführt. Im Mittelpunkt standen eine strikte Steuerung der Kostenbasis sowie die Produktivitäts- und Qualitätssteuerung in der Niederlassungsorganisation. Performancemanagement sowie ein anhaltend zurückhaltendes Nachbesetzen von Vakanzen führten dazu, dass die Kostenbasis entsprechend niedriger liegt und die Ergebnisentwicklung stützt. Gleichzeitig wurden Investitionen in Systeme und Prozesse priorisiert, um die Organisation strukturell weiterzuentwickeln.



Segment Personaldienstleistungen

Tsd. €	3 Monate 2026	3 Monate 2025	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	47.689	57.863	-17,6%
Zeitarbeit	28.322	34.171	-17,1%
Personalvermittlung	11.057	14.565	-24,1%
Interim- und Projektmanagement	8.177	8.997	-9,1%
Rohertrag – operativ	21.935	27.056	-18,9%
Rohertrag – Zeitarbeit	8.785	10.208	-13,9%
Rohertrag – Personalvermittlung	11.057	14.565	-24,1%
Rohertrag – Interim- und Projektmanagement	2.035	2.218	-8,3%
Rohertragsmarge – operativ (in %)	46,0	46,8	-0,8 PP
Rohertragsmarge – Zeitarbeit	31,0	29,9	1,1 PP
Rohertragsmarge – Personalvermittlung	100,0	100,0	0,0 PP
Rohertragsmarge – Interim- und Projektmanagement	24,9	24,7	0,2 PP
EBITA – operativ	1.700	2.728	-37,7%
EBITA-Marge – operativ (in %)	3,6	4,7	-1,1 PP

Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen

Segment Weiterbildung

Das Segment Weiterbildung verzeichnete im ersten Quartal 2026 eine insgesamt robuste Entwicklung und erzielte einen Umsatz leicht oberhalb des Vorjahresniveaus. Entsprechend den Ausführungen im Geschäftsbericht 2025 zeigte sich dabei ein differenziertes Bild: Während sich das Privatkundengeschäft (B2C) stabil bis leicht positiv entwickelte und die staatlich geförderte Weiterbildung (B2G) noch unter dem Vorjahr lag, wies das Unternehmenskundengeschäft (B2B) eine deutlich positive Dynamik auf. Hier wirkten sich auch die Umsätze der im Jahr 2025 akquirierten Gesellschaften Masterplan und eduBITES positiv aus.

Operativ standen weiterhin die konsequente Steuerung und Weiterentwicklung der Schulungsorganisation sowie die Modernisierung der digitalen Lernumgebung im Fokus. Investitionen in IT-Infrastruktur und moderne Lernformate wurden priorisiert, um die operative Leistungsfähigkeit zu sichern und die Skalierbarkeit des Angebots – insbesondere im technologiegetriebenen B2B-Weiterbildungsmarkt – weiter auszubauen. Ergebnis- bzw. margenseitig wirkten im Quartal – analog zur im Vorjahr beschriebenen Logik – neben der Auslastung des Standortnetzes insbesondere Kostenimpulse in der Leistungserbringung (u. a. qualifizierte Honorarkräfte) sowie die fortgesetzten Investitionen in die Weiterentwicklung der IT-Umgebung.

Strategisch wurde die Weiterentwicklung des Segments im Quartal konsequent entlang der im Geschäftsbericht 2025 dargestellten „AI-First“-Ausrichtung fortgeführt. Ziel ist es, das Leistungsportfolio systematisch um KI-bezogene Qualifizierungsangebote zu erweitern und den steigenden Bedarf an unternehmensweiter, systematischer KI-Kompetenzentwicklung über den Ansatz „Corporate AI Learning“ zu adressieren – sowohl mit grundlegenden, rollenübergreifenden Formaten als auch mit vertiefenden, funktionspezifischen Qualifizierungen. Die 2025 erworbenen Plattformen Masterplan und eduBITES stärken hierzu das technologiegetriebene Weiterbildungsangebot und den Ausbau des Unternehmenskundengeschäfts (B2B) durch skalierbare SaaS-Modelle mit wiederkehrenden Erlösstrukturen; damit verbunden sind u.a. die Entwicklung individueller Lernpfade sowie die systematische Nutzung KI-gestützter Lern- und Wissensformate, die sich einer deutlich gestiegenen Nachfrage erfreuen.



Segment Weiterbildung

Tsd. €	3 Monate 2026	3 Monate 2025	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	41.775	40.389	3,4%
Comcave	16.673	18.184	-8,3%
GFN	15.271	14.694	3,9%
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	7.686	7.511	2,3%
Akquisitionen	2.150	0	
Rohertrag – operativ	23.879	24.053	-0,7%
Rohertragsmarge – operativ (in %)	57,2	59,6	-2,4 PP
EBITA – operativ	1.311	1.575	-16,8%
EBITA-Marge – operativ (in %)	3,1	3,9	-0,8 PP

Tabelle 4: Segment Weiterbildung



Ertrags- und Finanzlage

Ertragslage

Zur Entwicklung der Ertragslage verweisen wir auf die Darstellung zum Geschäftsverlauf und auf die Erläuterungen der Segmente. Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, weist für die ersten drei Monate 2026 mit -0,16 € (Vorjahr: 0,18 €) ein negatives Ergebnis aus.

Die EBITA-wirksamen Sondereffekte* lagen mit 1,4 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres von 0,8 Mio. €. Ursächlich hierfür sind die neu hinzugekommenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation der Masterplan com GmbH und der eduBITES GmbH.

Ertragslage

Tsd. €	3 Monate 2026	Sonder- effekte*	3 Monate 2026 operativ	3 Monate 2025	Sonder- effekte*	3 Monate 2025 operativ	Ver- änderung operativ in %
Umsatzerlöse	89.399	0	89.399	98.195	0	98.195	-9,0%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-44.341	715	-43.626	-47.115	0	-47.115	-7,4%
Bruttoergebnis vom Umsatz	45.058	715	45.773	51.080	0	51.080	-10,4%
Rohertragsmarge (in %)	50,4		51,2	52,0		52,0	-0,8 PP
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-43.630	716	-42.914	-47.636	751	-46.885	-8,5%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	152	0	152	108	0	108	40,7%
EBITA	1.580	1.431	3.011	3.552	751	4.303	-30,0%
EBITA-Marge (in %)	1,8		3,4	3,6		4,4	-1,0 PP
Finanzergebnis	-1.570	0	-1.570	-1.059	0	-1.059	48,3%
Ergebnis vor Ertragsteuern	10	1.431	1.441	2.493	751	3.244	-55,6%
Ertragsteuern	-196	-448	-644	-883	-117	-1.000	-35,6%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-186	983	797	1.610	634	2.244	-64,5%

* Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen / sowie von Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH und der eduBITES GmbH

Tabelle 5: Ertragslage

Finanzlage

Das Eigenkapital liegt zum 31. März 2026 mit 130,1 Mio. € leicht unter dem Niveau des 31. Dezember 2025 in Höhe von 130,9 Mio. €. Die Abnahme ergibt sich ausschließlich aus dem zum 31. März 2026 erwirtschafteten Periodenfehlbetrag von -0,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 35,8 Prozent (Jahresultimo 2025: 36,5 Prozent).

Die Verschuldung hat sich in den ersten drei Monaten leicht erhöht. Die bestehende revolvingende Kreditlinie wurde zum 31. März 2026 mit 78,0 Mio. € in Anspruch genommen, zusätzlich wurden die bestehenden Kontokorrentlinien mit 8,3 Mio. € in Anspruch genommen. Der Verschuldungsgrad erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 leicht von 3,2 auf 3,4 zum Bilanzstichtag 31. März 2026.



Ausblick

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu Beginn des Jahres 2026 bleiben von anhaltender Unsicherheit und einer weiterhin schwachen konjunkturellen Dynamik geprägt. Die Erwartungen an eine wirtschaftliche Erholung haben sich im Vergleich zu früheren Prognosen eher eingetrübt. Maßgeblich hierfür sind neben strukturellen Herausforderungen insbesondere die fortbestehenden geopolitischen Spannungen, allen voran die Konflikte im Nahen Osten sowie die damit verbundenen Risiken steigender Energiepreise und zunehmender Unsicherheiten im internationalen Handel.

Die deutsche Wirtschaft bewegt sich weiterhin in einem Umfeld keiner oder nur geringer Wachstumsimpulse. Die industrielle Entwicklung bleibt schwach und weist weiterhin strukturelle Belastungen auf, während sich die Nachfrage in zentralen Absatzmärkten verhalten entwickelt. Frühindikatoren deuten zwar auf eine gewisse Stabilisierung hin, jedoch auf einem insgesamt niedrigen Niveau. Eine nachhaltige und breiter angelegte konjunkturelle Belebung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Vor diesem Hintergrund verharren die Investitions- und Einstellungsbereitschaft der Unternehmen auf einem niedrigen Niveau. Unternehmen agieren weiterhin mit hoher Zurückhaltung, verschieben Investitionsentscheidungen und priorisieren Effizienz- und Kostenmaßnahmen. Gleichzeitig bleibt das Konsumklima angesichts gestiegener Lebenshaltungskosten und anhaltender Unsicherheiten gedämpft. Der Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin vergleichsweise robust, Abschwächungstendenzen sind jedoch fortlaufend erkennbar. Insgesamt ist für das Jahr 2026, wie bereits prognostiziert, unverändert von einer stetig schwachen wirtschaftlichen Entwicklung auszugehen¹⁰¹¹.

Die Umsätze und Ergebnisse des ersten Quartals 2026 entsprechen dem erwarteten Jahresauftakt und den Planungen des Managements. Auch vor dem Hintergrund einer anhaltend verhaltenen Nachfragesituation wirken die bereits 2025 und 2026 fortlaufend eingeleiteten Maßnahmen zur Kosten- und Strukturoptimierung sowie zur Effizienzsteigerung fort. Im Verlauf des Jahres 2026 wird weiter von Quartal zu Quartal eine stabilisierte Umsatzentwicklung und eine verbesserte Ergebniskraft prognostiziert, dies gilt sowohl in den Personaldienstleistungen als auch in der Weiterbildung. Im weiteren Verlauf der Quartale sind dabei die bekannten saisonalen Effekte auf Umsatz und Ergebnis aus der jeweils zur Verfügung stehenden Anzahl von Arbeitstagen zu beachten.

Der Vorstand bestätigt seine im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2026: Die Amadeus Fire Group erwartet Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 362 bis 394 Mio. €. Dies entspricht einem Wachstumsziel von 0 bis 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei wird unverändert unterstellt, dass die angespannte Lage im Bereich der Unternehmenskunden anhalten wird. Vor diesem Hintergrund resultiert das erwartete Wachstum insbesondere aus dem Weiterbildungsbereich, während im Personaldienstleistungsbereich weiterhin von einem leichten Rückgang ausgegangen wird.

Das operative EBITA wird für das Geschäftsjahr 2026 in einer Bandbreite von 20,0 bis 31,0 Mio. € prognostiziert, was einem Wachstum von rund 46 bis 130 Prozent entspricht. Auf dieser Grundlage ergibt sich eine erwartete operative EBITA-Marge von rund 5 bis 9 Prozent.

Weitere Details sowie die zugrunde liegenden Annahmen der Prognose sind im Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2025 dargestellt.

¹⁰ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; Berichterstattung u. a. durch Reuters, April 2026 – Einschätzungen zur industriellen Entwicklung, Frühindikatoren und Prognoserevisionen.

¹¹ ifo Institut, Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2026 sowie aktuelle Konjunkturprognosen – insbesondere zu Wachstumsaussichten, Energiepreisentwicklung und geopolitischen Risiken.



Weitere gesamtwirtschaftliche Verwerfungen können die Nachfrage zusätzlich belasten. Die wirtschaftliche Entwicklung ist weiterhin angespannt und von hoher Unsicherheit geprägt, sodass erhebliche konjunkturelle und geopolitische Risiken bestehen. Gleichzeitig würden positive konjunkturelle Impulse ein relevantes Umsatz- und Ergebnispotenzial eröffnen.

Die Quartalsmitteilung zum 31. März 2026 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

Frankfurt am Main, den 6. Mai 2026



Robert von Wülfig
Vorstandsvorsitzender (CEO)
und Finanzvorstand (CFO)



Monika Wiederhold
Chief Operating Officer (COO)
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki
Chief Operating Officer (COO)
Personaldienstleistungen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	3 Monate 2026	3 Monate 2025
Umsatzerlöse	89.399	98.195
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-44.341	-47.115
Bruttoergebnis vom Umsatz	45.058	51.080
Vertriebskosten	-33.561	-37.138
davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten	-54	-99
Allgemeine Verwaltungskosten	-10.069	-10.498
Sonstige betriebliche Erträge	206	138
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54	-30
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.580	3.552
Finanzerträge	8	10
Finanzaufwendungen	-1.578	-1.069
Ergebnis vor Ertragsteuern	10	2.493
Ertragsteuern	-196	-883
Ergebnis nach Ertragsteuern	-186	1.610
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-648	-628
Periodenergebnis	-834	982
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	-834	982
vom Periodenergebnis zuzurechnen:		
Nicht beherrschende Anteile	29	18
Aktionäre der Amadeus Fire AG	-863	964
vom Gesamtergebnis zuzurechnen:		
Nicht beherrschende Anteile	29	18
Aktionäre der Amadeus Fire AG	-863	964
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,16	0,18

Tabelle 6: Gesamtergebnisrechnung



Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz zum 31.03.2026

Tsd. €	31.03.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwerte	186.490	186.490
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	39.874	40.240
Sachanlagen	9.394	9.537
Nutzungsrechte	55.208	58.301
Latente Steueransprüche	10.223	10.297
Summe langfristige Vermögenswerte	301.189	304.865
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.457	44.248
Sonstige Vermögenswerte	6.417	4.020
Ertragsteueransprüche	2.654	2.118
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.875	3.697
Summe kurzfristige Vermögenswerte	62.403	54.083
Summe AKTIVA	363.592	358.948
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	5.432	5.432
Kapitalrücklage	62.226	62.226
Gewinnrücklagen	61.464	62.327
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	129.122	129.985
Nicht beherrschende Anteile	958	929
Summe Eigenkapital	130.080	130.914
Sonstige Rückstellungen	231	231
Leasingverbindlichkeiten	40.870	43.728
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	19.117	17.753
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.955	2.955
Sonstige Verbindlichkeiten	734	684
Latente Steuerschulden	8.518	8.628
Summe langfristige Schulden	72.425	73.979
Sonstige Rückstellungen	1.511	1.937
Leasingverbindlichkeiten	18.612	19.109
Sonstige Finanzschulden	86.025	78.309
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	3.915	6.975
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.948	11.319
Vertragsverbindlichkeiten	10.454	8.801
Ertragsteuerschulden	2.092	2.077
Sonstige Verbindlichkeiten	26.530	25.528
Summe kurzfristige Schulden	161.087	154.055
Summe PASSIVA	363.592	358.948

Tabelle 7: Bilanz



Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. €	3 Monate 2026	3 Monate 2025
Periodenergebnis	-834	982
Zuzüglich des Ergebnisanteils von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	648	628
Ertragsteuern	196	883
Finanzerträge	-8	-10
Finanzaufwendungen	1.578	1.069
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	8.206	7.500
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	9.786	11.052
Nichtzahlungswirksame Transaktionen	-25	-136
Ergebnis aus dem Abgang/Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-38	0
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	-6.184	-4.652
Übrige Vermögenswerte	-2.395	-2.248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	2.281	1.010
Übrige Verbindlichkeiten	476	2.610
Gezahlte Provisionen	-52	-85
Gezahlte Ertragsteuern	-755	-3.389
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	3.094	4.162
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	8	10
Einzahlungen aus Abgängen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	79	36
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2.846	-2.146
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.759	-2.100
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	3.577
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-5.153	-4.834
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-444	-515
Gezahlte Zinsen*	-1.147	-410
Auszahlungen an im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-2.595	0
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9.339	-2.182
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-9.004	-120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	3.697	2.369
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzern-Bilanz)	-5.307	2.249

*Im Vergleich zum Vorjahr werden diese nunmehr in der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen

Tabelle 8: Konzern-Kapitalflussrechnung



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
01.01.2025	5.432	62.226	86.627	154.285	692	154.977
Gesamtergebnis	0	0	964	964	18	982
31.03.2025	5.432	62.226	87.591	155.249	710	155.959
01.01.2026	5.432	62.226	62.327	129.985	929	130.914
Gesamtergebnis	0	0	-863	-863	29	-834
31.03.2026	5.432	62.226	61.464	129.122	958	130.080

Tabelle 9: Eigenkapitalveränderungsrechnung



Segmentinformationen

Segmentberichterstattung

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Amadeus Fire Group	
	3 Monate 2026	3 Monate 2025	3 Monate 2026	3 Monate 2025	3 Monate 2026	3 Monate 2025	3 Monate 2026	3 Monate 2025
Außenumsatz	47.659	57.821	41.740	40.374	0	0	89.399	98.195
Innenumsatz	30	42	35	15	-65	-57	0	0
Umsatz gesamt	47.689	57.863	41.775	40.389	-65	-57	89.399	98.195
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-25.754	-30.807	-18.611	-16.336	24	28	-44.341	-47.115
Bruttoergebnis vom Umsatz	21.935	27.056	23.164	24.053	-41	-29	45.058	51.080
Bruttoergebnis vom Umsatz - operativ	21.935	27.056	23.879	24.053	-41	-29	45.773	51.080
Rohrertragsmarge - operativ (in %)	46,0	46,8	57,2	59,6	-	-	51,2	52,0
Vertriebskosten	-19.963	-20.163	-17.102	-17.407	3.504	432	-33.561	-37.138
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.940	-8.055	-7.037	-6.789	4.908	4.346	-10.069	-10.498
EBITDA	4.016	5.095	5.770	5.957	0	0	9.786	11.052
Planmäßige Abschreibungen	-2.316	-2.367	-5.890	-5.121	0	0	-8.206	-7.488
Wertminderungen	0	0	0	-12	0	0	0	-12
EBITA	1.700	2.728	-120	824	0	0	1.580	3.552
Sondereffekte	0	0	-1.431	-751	0	0	-1.431	-751
EBITA - operativ	1.700	2.728	1.311	1.575	0	0	3.011	4.303
EBITA-Marge - operativ (in %)	3,6	4,7	3,1	3,9	-	-	3,4	4,4
Finanzaufwendungen	-1.478	-937	-1.081	-784	981	652	-1.578	-1.069
Ertragsteuern	-130	-509	-66	-374	0	0	-196	-883
Vermögenswerte des Segments*	97.255	108.758	266.337	226.683	0	0	363.592	335.441
davon Goodwill	30.364	30.364	156.126	141.729	0	0	186.490	172.093
Investitionen	426	727	2.420	1.419	0	0	2.846	2.146
Schulden des Segments*	135.596	83.423	84.240	84.862	13.676	11.197	233.512	179.482

*ohne Beteiligungsbuchwerte und ohne Forderungen/Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen

Tabelle 10: Segmentberichterstattung



WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und in der Konzernzwischenmitteilung der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 6. Mai 2026

Der Vorstand



Robert von Wülfig
Vorstandsvorsitzender (CEO)
und Finanzvorstand (CFO)



Monika Wiederhold
Chief Operating Officer (COO)
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki
Chief Operating Officer (COO)
Personaldienstleistungen

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „geht davon aus“, „vorhersagen“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „werden“ oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Amadeus Fire AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Amadeus Fire AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird.

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennzahlen der Amadeus Fire Group	2
Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten	7
Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen	9
Tabelle 4: Segment Weiterbildung	10
Tabelle 5: Ertragslage	11
Tabelle 6: Gesamtergebnisrechnung	14
Tabelle 7: Bilanz	15
Tabelle 8: Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Tabelle 9: Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Tabelle 10: Segmentberichterstattung	18
Tabelle 11: Finanzkalender 2026	21

Finanzkalender

Finanzkalender 2026

06. Mai 2026	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Q1/3M 2026 (nach Börsenschluss)
07. Mai 2026	Telefonkonferenz zur Zwischenmitteilung Q1/3M 2026 um 08:30 Uhr MESZ
28. Mai 2026	Ordentliche Hauptversammlung
29. Mai 2026	Kepler Cheuvreux's Virtual SMID CEO-CFO Week um 14.00 Uhr MESZ
11. Juni 2026	Quirin Champions Conference, Frankfurt am Main
29.-30. Juni 2026	DIRK-Konferenz 2026, Frankfurt am Main
03. August 2026	Veröffentlichung des Zwischenberichts Q2/6M 2026 (nach Börsenschluss)
04. August 2026	Telefonkonferenz zum Zwischenbericht Q2/6M 2026 um 08:30 Uhr MESZ
21. Sep. 2026	Baader Investment Conference 2026, München
21.-23. Sep. 2026	Berenberg & Goldman Sachs GCC German Corporate Conference, Unterschleißheim/München
22. October 2026	ODDO BHF Around Round Table Konferenz 2026, Frankfurt am Main
02. November 2026	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Q3/9M 2026 (nach Börsenschluss)
03. November 2026	Telefonkonferenz zur Zwischenmitteilung Q3/9M 2026 um 15:00 Uhr MEZ
23.-25. Nov. 2026	Deutsches Eigenkapitalforum (EKF) 2026, Frankfurt am Main

Tabelle 11: Finanzkalender 2026

Wir. Vermitteln. Kompetenzen.

Amadeus Fire
GROUP

Verantwortlich:

Amadeus Fire AG | Investor Relations

Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 96 87 61 80

E-Mail: ir@amadeus-fire.de

Internet: group.amadeus-fire.de